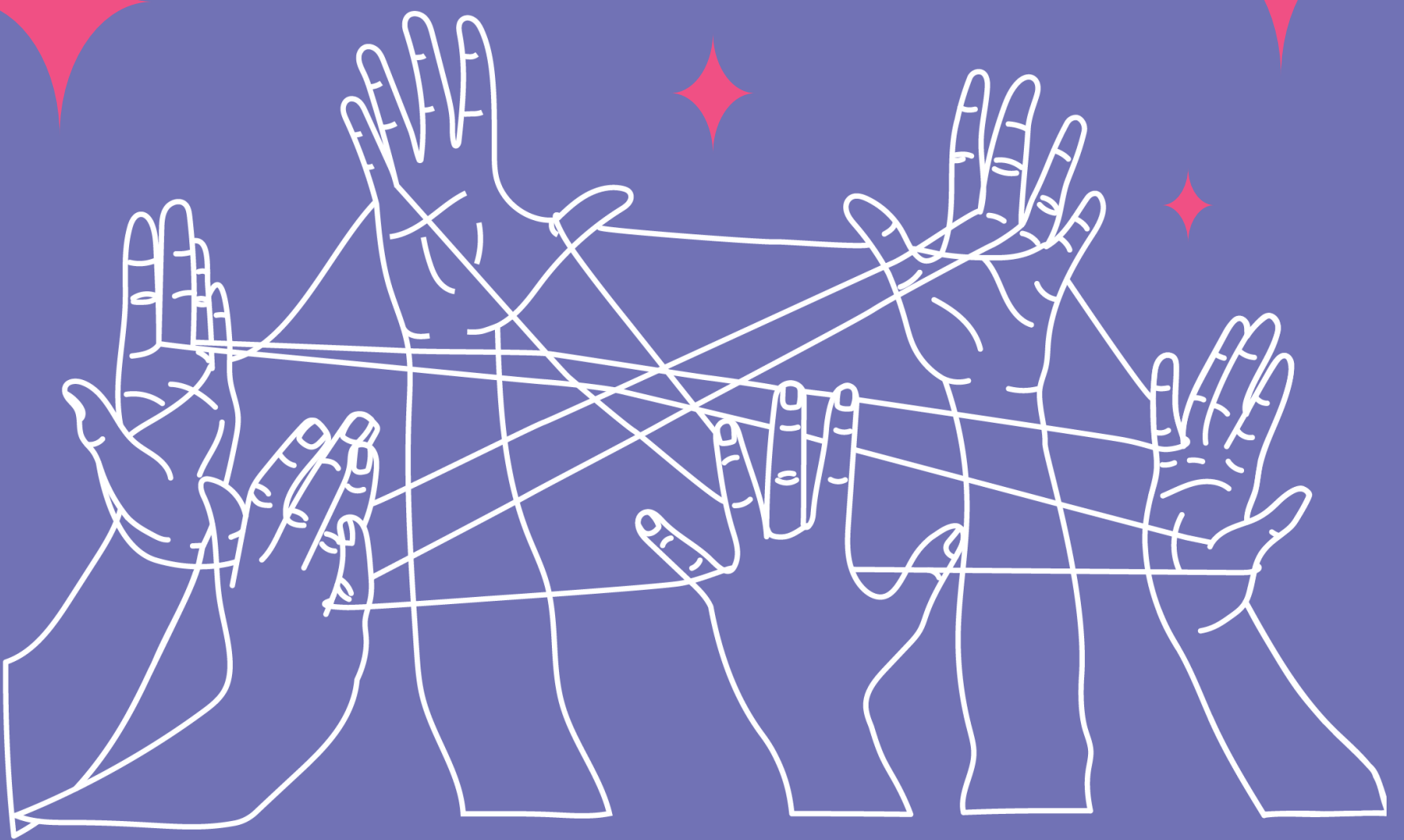


# Anstimmen Festival



11.07. – 16.07.23

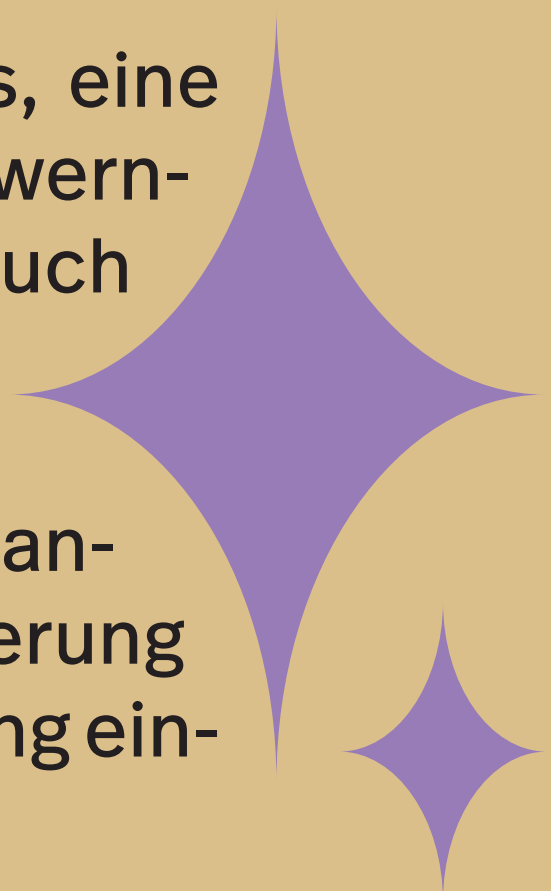
## Programm

# Ein herzliches Hallo und Willkommen zu unserem diesjährigen Anstimmen Festival! ✨

Es erwartet Dich eine Woche voller Workshops, Lesungen, Vorträge und weiteren Veranstaltungen rund um das Thema intersektionaler Feminismus.

Was bedeutet intersektionaler Feminismus? Menschen können unterschiedlichen Arten von Diskriminierung ausgesetzt und dadurch benachteiligt werden. Das kann z.B. aufgrund ihrer äußeren Erscheinung, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder ihrer Behinderung erfolgen. Es entstehen also „Mehrfachdiskriminierungen“ und es kann zu Verstärkungen und Überschneidungen dieser kommen. Es ist daher wichtig, dass verschiedene Diskriminierungsformen zusammengedacht und sichtbar gemacht werden. Zu diesen Diskriminierungsformen können z.B. Ableismus, Antisemitismus, Klassismus, Sexismus, Rasismus, Queerfeindlichkeit und einige mehr gehören.

Unser Ziel mit diesem Festival ist es, eine Plattform für Austausch und Empowerment für Betroffene zu schaffen, als auch eine Bildungsgrundlage zu ermöglichen. Es richtet sich an alle, die sich mehr mit genannten Themen auseinandersetzen, strukturelle Diskriminierung bekämpfen und für Gleichberechtigung eintreten möchten.



# Informationen



## Über Barrierearmut

Wir haben versucht, das Festival für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen. Die Teilnahme bei Veranstaltungen des gesamten Festivals wird kostenlos sein. Ein großer Teil der Veranstaltungen wird in Online-Formaten stattfinden. Die Zugänge dazu werden über unsere Website kommuniziert. Für alle weiteren Veranstaltungen haben wir uns bemüht, Orte in Kiel zu finden, die barrierearm sind. Es gibt zwei Räume die physisch nicht barrierearm sind, diese werden explizit als nicht-barrierearm markiert sein. Über unsere Website und Social Media werden wir bekannt geben, für welche Veranstaltungen es Gebärdensprache geben wird. Wenn es (konkrete) Fragen zu Veranstaltungen gibt schreibt uns gerne per E-Mail oder Instagram.



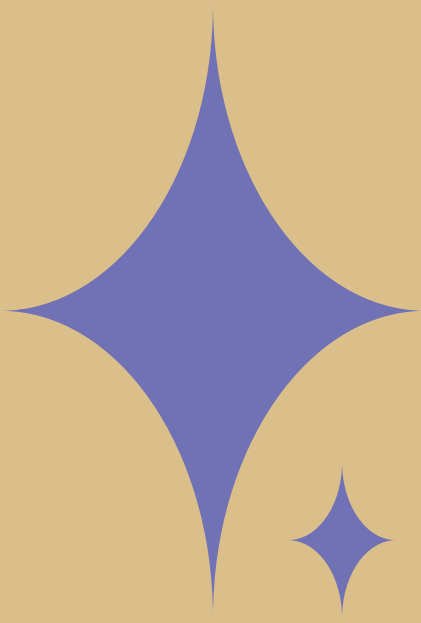
## Wie kann ich teilnehmen?

Grundsätzlich sind alle Veranstaltungen offen für alle und du kannst einfach vorbeikommen. Außer die Veranstaltung richtet sich an eine bestimmte Zielgruppe oder es gibt eine explizite Begrenzung der Teilnehmendenzahl. Dann ist eine Anmeldung über unsere Website erforderlich.

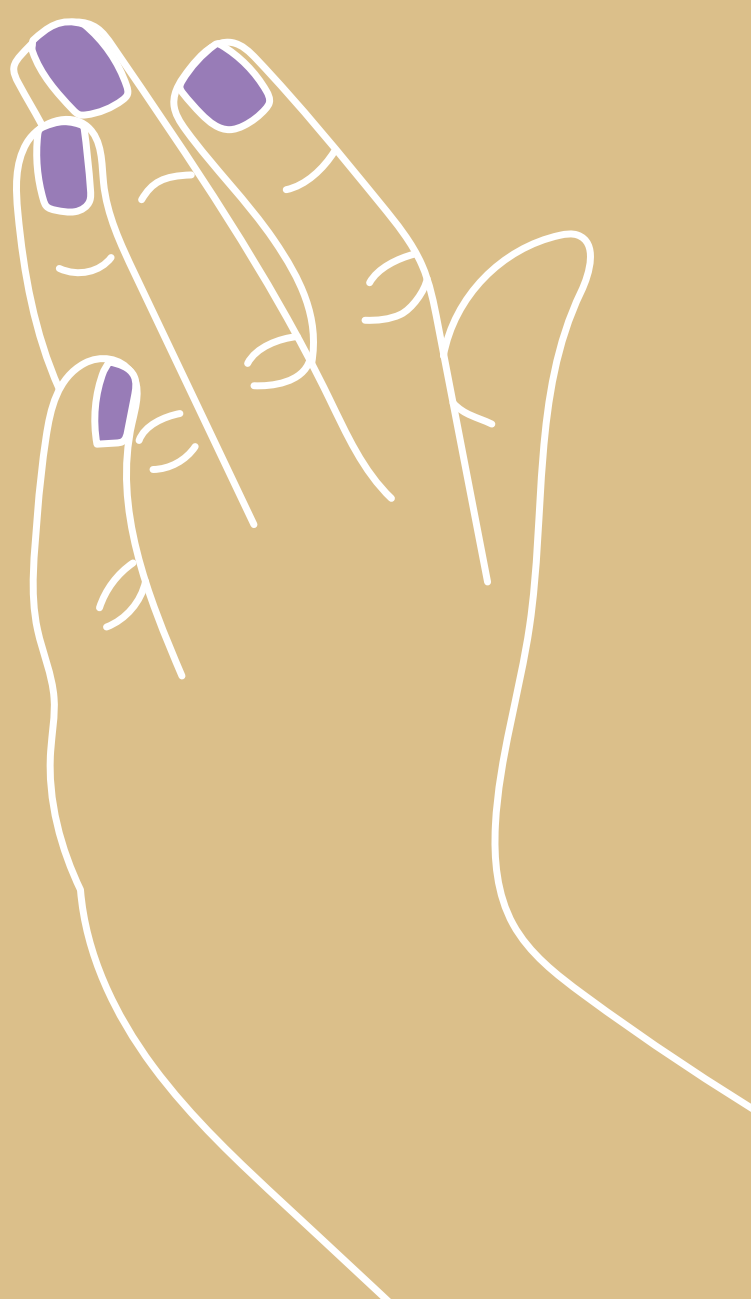
Dort hast du die Möglichkeit, dich für Veranstaltungen deiner Wahl anzumelden und Prioritäten zu setzen



## Was bedeutet es, wenn bei einer Veranstaltung FLINTA\* only steht?



Die Buchstabenfolge FLINTA\* steht für „Frauen“, „Lesben“, „inter“, „nicht-binär“, „trans“ und „agender“. Mit diesem Ausdruck sind alle Personengruppen gemeint, die aufgrund ihrer Identität unterdrückt werden. FLINTA\* only bedeutet, dass ausschließlich Menschen, die sich genannten Personengruppen zugehörig fühlen, an der Veranstaltung teilnehmen können. Das machen wir mit dem Ziel, einen sichereren Raum zu schaffen, in dem sich Gruppen freier ausdrücken und ihre Erfahrungen teilen können und dabei weniger Angst vor Diskriminierung oder Belästigung haben müssen. Es ist wichtig, solche Räume („Safterspaces“) zu schaffen, um sicherzustellen, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, ihre Stimmen zu erheben und gehört zu werden. Da wir Menschen nicht ansehen können, wie sie sich identifizieren, werden wir bei Veranstaltungen keine Kontrollen durchführen. Wir möchten, dass Teilnehmende respektvoll mit diesen Safterspaces umgehen und sie wahren.



## Kontakt

[anstimmen.anmeldung@gmail.com](mailto:anstimmen.anmeldung@gmail.com)

[@zwischenfunken.kollektiv](https://zwischenfunken.kollektiv.org)

[www.zwischenfunken-kollektiv.org](http://www.zwischenfunken-kollektiv.org)





# Dienstag 11.07.

## 12:00 - 14:00 Uhr



©EmBIPoC.

### **Kritisches Weißsein Workshop**

Rassismus ist in Deutschland überall präsent, doch für viele bleibt er unidentifiziert. Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und muss von allen angegangen werden. Um einer antirassistischen Gesellschaft näher zu kommen, ist es wichtig, die eigene Position zu reflektieren. Doch was bedeutet Rassismus eigentlich? Und was bedeutet es, in einer rassistischen Gesellschaft *weiß* zu sein? Ziel des Workshops ist es, auf Grundlage eines theoretischen Inputs dazu anzuregen, sich mit dem Weißsein auseinanderzusetzen. Der Workshop soll eine rassismuskritische Perspektive entwickeln und dahingehend sensibilisieren. Der Workshop richtet sich an alle, doch heißt besonders (angehende) Lehrkräfte willkommen, sich aufgrund ihrer großen Verantwortung, mit der Thematik auseinanderzusetzen.

**Keniya von EmBIPoC**

Ort: Thinkfarm in der Alten Mu,  
Lorentzendamm 6-8

Sprache: Deutsch (Folien auf Englisch möglich)

Kinder können gerne mitgebracht werden

# Dienstag 11.07.

## 14:00 - 17:00 Uhr



©MaïkeJebasinski-dgb

**Auf eigenen Beinen stehen! Wirtschaftliche Unabhängigkeit für Frauen\* Vortrag**

Frauen\* wollen im Arbeitsleben ihren eigenen Weg gehen, auf Augenhöhe mit Männern

stehen, Familienaufgaben mit ihren Partner\*innen (fair)teilen und für sich selbst (vor)sorgen anstatt von anderen abhängig zu sein.

Doch die Realität sieht oftmals anders aus. Wir schauen uns an, warum Frauen\* oft wirtschaftlich abhängig sind und erarbeiten gemeinsam konkrete Tipps und Wege, um unsere Unabhängigkeit zu stärken.

**Maïke Jebasinski vom dgb**

Ort: online

Sprache: Deutsch

*Anmerkung vom Zwischenfunken Kollektiv: Nicht nur Frauen befinden sich häufig in wirtschaftlichen Abhängigkeitsverhältnissen, sondern dies kann alle Menschen betreffen, die im patriarchalen Finanzsystem durch institutionalisierte Ungleichheiten bezüglich dem Merkmal Geschlecht Diskriminierung erfahren.*



# Dienstag 11.07.

**14:00 - 18:00 Uhr**



©Zhinayeiran

## **Die feministische Revolution im Iran - von den Anfängen bis heute** *Workshop*

Der Workshop richtet sich vor allem an Personen, die sich mit der Revolution im Iran beschäftigen wollen

und die Hintergründe erfahren möchten. Während der Veranstaltung gehen wir auf die Historie der Revolution ein und erarbeiten gemeinsam, wie es zu der jetzigen Situation gekommen ist. Außerdem erklären wir die Strukturen, die in der islamischen Republik herrschen und was wir von hier aus tun können, um die Menschen Irans in ihrem Freiheitskampf zu unterstützen. Besonders beleuchten wir dabei die Rolle der iranischen FLINTA\*.

**Esther (sie/ihr) und Shery (sie/ihr) von Zhinayeiran**

**Ort: Bibliothek Anscharcampus, Weimarer Str. 6**

**Sprache: Deutsch (& ggf. Farsi)**

# Dienstag 11.07.

**17:00 - 19:00 Uhr**



©SchwarzRund

**es hat sich auserklärt**

*Poesielesung*

SchwarzRund performt, liest, denkt und hinterfragt die Norm des Erklärens. / *es hat sich auserklärt*/ vereint Essays und Gedichte gegen den Zwang in einer weißen, straighten Welt die eigene Existenz zu rechtfertigen. SchwarzRund verlässt das Terrain der blumigen, marginalisierten Rechtfertigungs-

Texte. Poesie ist kein Luxus, dieser poetisch-erzählerische Dreiklang ist Widerstand. *I. Einatmen* verhandelt Leben unter ständigem Erwartungsdruck, geschuldet der Hoffnung nur so etwas zu verändern. *II. Den Atem halten* spricht schonungslos davon, wie sich Alltag zwischen Bottrop, NSU und Marginalisierung anfühlen. *III. Ausatmen* vom Mut trotzdem zu tanzen, zu lieben und zu kämpfen. Worte, die queere, Schwarze Existenz exzessiv feiern, den Atem wieder fließen lassen.

**SchwarzRund**

Ort: online

Sprache: Deutsch



# Dienstag 11.07.

**19:00 - 20:30 Uhr +**

**Do 13.07 19:00 - 20:30**



## **Selbstbehauptungskurs *Sport***

Wir bieten Dir einen Einblick in den Kampfsport und zeigen Dir Übungen und Techniken aus verschiedenen Kampfsportarten (Thaiboxen, Boxen, Grappling, Mixed Martial Arts), in denen Du Deine Selbstwirksamkeit, aber auch Deine körperlichen Grenzen auspro-

bieren und erfahren kannst. Wir bieten dafür eine wertschätzende Atmosphäre und einen angemessenen Rahmen, in dem Du jederzeit Stop sagen kannst. Der Kurs erfolgt unter der Anleitung von zwei Trainerinnen und erfordert keine Vorerfahrungen in den genannten Sportarten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch zu schwitzen, Dampf abzulassen und Spaß zu haben. Wir empfehlen an beiden Einheiten teilzunehmen. Du kannst aber auch an einer Einheit dabei sein. Beide Kurse erfordern keine Vorkenntnisse.

**Fit & Fight Kiel, Dreiecksplatz 9a**

Ort: Dreiecksplatz 9a (*der Ort ist nicht barrierearm*)

Für: max. 20 FLINTA\*-Only (Anmeldung erforderlich)

Sprache: Deutsch



# Dienstag 11.07.

## 19:00 - 21:00 Uhr



©Lotte Ostermann

### **Klassismus. Die ignorierte Diskriminierungsform**

#### *Vortrag*

Die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft und Klassenzugehörigkeit bestimmt unsere Gesellschaft

grundlegend. Klassismus begrenzt den Zugang zu Wohnraum, Bildungsabschlüssen, Gesundheitsversorgung, Macht, Teilhabe, Anerkennung und Geld. In dem Vortrag wird in diese oft vergessenen Diskriminierungsform eingeführt. Es geht zudem um die Frage: Wie zeigt sich Klassismus in unserer Gesellschaft und was können wir dagegen tun?

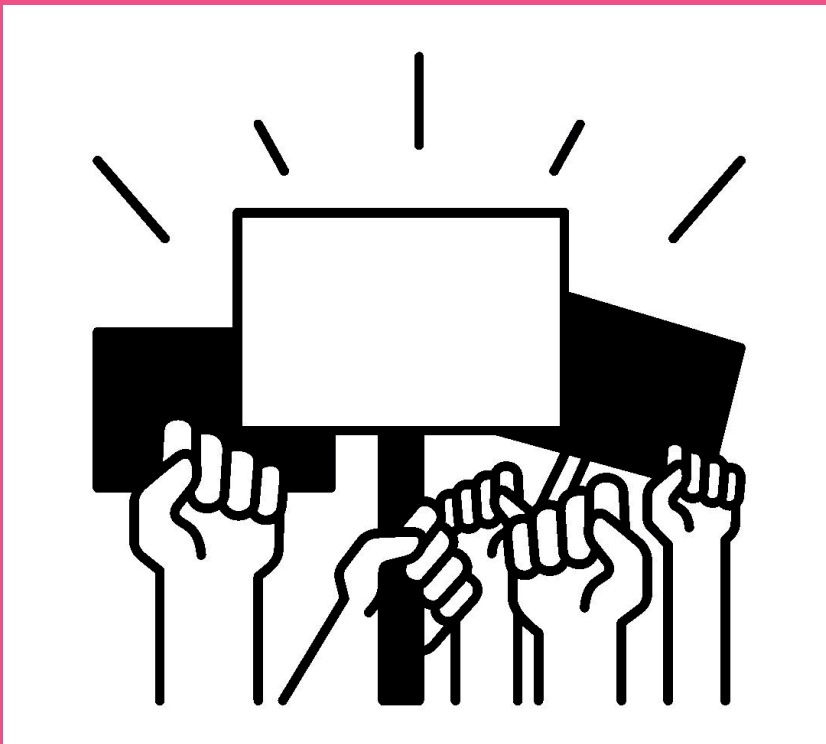
**Dr. Francis Seeck**

Ort: online

Sprache: Deutsch

# Dienstag 11.07.

## 20:00 - 22:00 Uhr



©Canva

**Sexualisierte Gewalt und die rechte Szene – Angriffe von Rechtsaußen auf Feminismus, Diversität und Aufklärung** *Vortrag + Diskussion*

Putin begründet den Angriffskrieg auf die Ukraine unter anderem mit einem Feldzug gegen die

Rechte von LGBTIQ+ Menschen im „dekadenten Westen“. Die AfD behauptet, „fremde“ Männer würden sexuelle Gewalt nach Deutschland bringen. In Österreich und Deutschland laufen Zusammenschlüsse von Neonazis bis Angehörigen bürgerlicher Parteien Sturm gegen Lesungen von Kinderbüchern zum Thema Geschlechterrollen im Kindergartenalter. Gewalttätige Rechte fordern die Todesstrafe für Sexualstraftäter und Selbstjustiz.

Nils Raupach wird darstellen, dass diese Phänomene einem in sich geschlossenen, aber realitätsfernen Weltbild entstammen. Anschließend wollen wir diskutieren, was wir dem entgegensetzen können.

**Nils Raupach vom PETZE-Institut für Gewaltprävention**

**Ort:** Thinkfarm Alte Mu, Lorentzendamm 6-8

**Sprache:** Deutsch

**Kinder:** Nicht für Kinder geeignet

# Mittwoch 12.07.

## 12:00 - 14:00 Uhr



©EmBIPoC

### **Schule Macht Rassismus** *Workshop*

Schulen in Deutschland haben ein großes Rassismusproblem. Bewegungen wie #metoo zeigen, dass Rassismus an Schulen kein Einzelfall ist, sondern ein strukturelles Problem ist, das angegangen werden muss. Um rassistische

Mechanismen aufbrechen zu können, ist es wichtig sich mit diesen auseinanderzusetzen und die eigene Rolle zu reflektieren. In dem Workshop wird es einen Input über Rassismus an Schulen geben, um anschließend auf Grundlage dessen gemeinsam Handlungs- und Empowerment-Strategien auszuarbeiten. Der Workshop richtet sich an alle, doch heißt besonders (angehende) Lehrer\*innen willkommen, sich aufgrund ihrer großen Verantwortung, mit der Thematik auseinanderzusetzen.

**Keniya von EmBIPoC**

**Ort:** FKK in der Alten Mu, Lorentzendamm 6-8

**Sprache:** Deutsch

**Kinder:** können gerne mitgebracht werden



# Mittwoch 12.07.

## 13:00 - 16:00 Uhr



©Black Earth Kollektiv

**Klima(un)gerechtigkeit und Rassismuskritik *Workshop***  
Schon Audre Lorde sagte: “There is no such thing as a single-issue struggle because we do not live single-issue lives”. Der fortschreitende Klimawandel steht exemplarisch für die struktu-

rellen Ausbeutungsverhältnisse von Mensch und Natur, die mit der Klimakrise verwoben sind. Zwar sind sich alle darüber einig, dass wir Klimagerechtigkeit brauchen, aber was bedeutet das genau? Wo liegen die Ursprünge des Konzepts? Welche Ungerechtigkeiten sollten wir hierfür kritisieren?

Im Workshop werden aus rassismuskritischer und dekolonialer Perspektive die Zusammenhänge zwischen Kolonialismus, Rassismus und der Klimakrise aufgezeigt und grundlegende Kenntnisse über das Konzept Klimagerechtigkeit vermittelt.

**Nene Opoku vom Black Earth Kollektiv**

Ort: online

Für: max. 12 Personen

Sprache: Deutsch

# Mittwoch 12.07.

## 13:00 - 17:00 Uhr



©Alexander Hahne

### **Mein lustvoller Körper - Berührung und Konsens - für FLINTA\* Workshop**

In diesem Workshop beschäftigen wir uns als FLINTA\* Menschen mit unserem lustvollen Körper. Der Abend ist eine Mischung aus verbalem Austausch und praktischen

Spürübungen. Dabei wird Konsens in die Praxis umgesetzt! Durch angeleitete Körperwahrnehmungsmethoden bekommst du die Möglichkeit deinen eigenen Körper zu spüren. In der Gruppe kannst du deine Nähe-Distanz-Bedürfnisse wahrnehmen und dich mit deinen lustvollen Bedürfnissen entdecken. Während des Workshops sind alle bekleidet und Berührungen finden nur nach Absprache und gemeinsamer Zustimmung statt. Alexander Hahne (er), schwuler trans Mann, Sexualpädagoge (gsp), Sexological Bodyworker (ISB), Tänzer und pleasure Aktivist. Gruppen-und Einzelbegleitungen rund um die Themen Körperwahrnehmung, Intimität und Sexualität. Referent für trans spezifische Sensibilisierungsarbeit für sexuelle Gesundheit.

**Alexander Hahne (er/ihm)**

**Ort:** Coworkhouse Anscharcampus, Weimarer Str.6

**Für:** 16-20 FLINTA\*-Only

**Sprache:** Deutsch (bei Bedarf Englisch)

**Kinder:** nicht geeignet für Kinder



# Mittwoch 12.07.

## 16:30 - 18:30 Uhr



©Debora Antmann

### **Self-Care-für Jüd\*innen** *Workshop*

Wir werden intellektualisiert und gleichzeitig zu weinerlichen Opfern erklärt. Das lässt wenig Raum, um darüber zu sprechen und nachzufühlen, wie es uns geht oder für uns selbst zu sorgen. Dabei ist Self-Care seit Jahrtausenden Teil des jüdischen Kulturkanons, auch

ohne fancy Hashtag. Wir werden uns anschauen, welche Riten in den jüdischen Traditionen installiert wurden, um Selbstfürsorge zu gewährleisten und welche wir davon vielleicht in unseren Alltag transformieren können. Wir werden gemeinsam lernen sie zu finden, um uns aus unserem jeweils eigenen Judentum heraus unsere eigenen Konzepte der Selbstfürsorge zu schaffen.

**Debora Antmann (sie/ihr)**

**Ort:** online

**Für:** max. 15 Jüd\*innen (Halacha hat keine Relevanz)

**Sprache:** Deutsch

**Kinder:** ab 12 Jahren geeignet

# Mittwoch 12.07.

## 17:00 - 19:00 Uhr



©pia - pro familia in action

### **Consent Workshop - Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen und achten *Workshop***

In diesem Workshop wird rundum das Thema Konsens gearbeitet. Hierzu wird sich diesem komplexen Thema auf verschiedene Arten angenähert. Zunächst wird in einem Vortrag von Verena

Wenzler und Runa Lück mithilfe sozialwissenschaftlicher und rechtlicher Perspektiven eine Definition und Einordnung in aktuelle Diskurse geboten. Im Anschluss erfolgt eine Phase der geführten Selbstreflexion, in der es den Teilnehmenden ermöglicht wird, sich mit den eigenen Grenzen und Selbstwahrnehmung auseinanderzusetzen. Abschließend folgt eine moderierte Diskussion, in der auf allgemeinerer Ebene gemeinsam erarbeitet wird, welche Bedingungen für eine gelungene Wahrnehmung und Wahrung von Grenzen gegeben sein müssen und wie auf das Ziel der informierten Einwilligung hingearbeitet werden kann.

**Verena Wenzler und Runa Lück von pia - pro familia in action**

**Ort: FKK in der Alten Mu, Lorentzendamm 6-8**

**Sprache: Deutsch**

**Kinder: für Kinder ungeeignet**

# Mittwoch 12.07.

## 14:30 - 16:30 Uhr



©Petze

**#bodypositivity** oder **#bodygoals**: Digitale Optimierung, Sexismus und sexualisierte Gewalt *Workshop*

Hashtags werden in Sozialen Medien bewusst eingesetzt und haben das Ziel, die Reichweite zu erhöhen. Mitunter sind es Hashtags, die Jugendliche unter Druck

setzen und die mehr mit sexualisierter Gewalt zu tun haben als sie denken. Fast die Hälfte der Mädchen, ein Viertel der Jungen und über die Hälfte der queeren Jugendlichen fühlen sich von ungewollter Konfrontation mit Bildern und Videos belästigt. Hinzu kommt die Belästigung durch sexualisierte Werbung Online. Inwiefern sexualisierte Gewalt bei Sexismus anfängt und wie Jugendliche darauf reagieren können, was wertebezogene Medienkompetenz ist und welche Handlungsempfehlungen es gibt, darüber wollen wir in diesem Workshop ins Gespräch kommen.

**Esther-Sophie Wehrhahn von PETZE-Institut für Gewaltprävention**

**Ort: FKK in der Alten Mu, Lorentzendamm 6-8**

**Sprache: Deutsch**

**Kinder: nicht geeignet für Kinder**



# Donnerstag 13.07.

## 10:00 - 13:30 Uhr



### Hate Aid

©HateAid

#### **Digitale Gewalt gegen FLINTA\*** *Workshop*

Im Workshop „Digitale Gewalt gegen FLINTA\*“ sprechen wir über Erscheinungsformen und neue Phänomenbereiche im Netz, von

denen FLINTA\* besonders betroffen sind. Wir klären über präventive Schutzmöglichkeiten auf und zeigen welche Handlungsmöglichkeiten es in Akutsituationen gibt. Des Weiteren sprechen wir über juristische Möglichkeiten. HateAid stärkt Menschenrechte im digitalen Raum. Die gemeinnützige Organisation klärt über digitale Gewalt auf und erarbeitet Lösungen für ein Netz, in dem Meinungsfreiheit gewahrt und Teilhabe ermöglicht wird. Betroffene von digitaler Gewalt erhalten von HateAid individuelle Beratung und rechtliche Unterstützung.

**Judith und Kathi von HateAid**

**Ort:** Thinkfarm in der Alten Mu, Lorentzendamm 6-8

**Für:** max. 30 Personen

**Sprache:** Deutsch

**Kinder:** Für Kinder ungeeignet

# Donnerstag 13.07.

## 10:00 - 16:00 Uhr



©Julia

### **Anti-Indigener Rassismus in Deutschland** *Workshop*

In diesem interaktiven Workshop schauen wir uns u.a. die Geschichte des I-Wortes

sowie der I-Wort-Obsession in Deutschland an, warum Karl May Hitlers Lieblingsautor war, wie die Nazis sich ein Vorbild an der Misshandlung indigener Menschen während der Kolonialzeit nahmen und welche Auswirkungen anti-indigener Rassismus in Deutschland hat. Darüber hinaus analysieren wir gemeinsam ein Fallbeispiel.

Julia ist 23, kommt aus Leipzig und ist eine nicht-binäre, fette, neurodivergente, indigene Person und Teil des Beratungskollektivs DisCheck. Julia's Expertisen im Kollektiv sind anti-indigener Rassismus, Ableismus, Saneismus und Fettfeindlichkeit.

**Julia von wir müsstest du mal reden**

Ort: online

Sprache: Deutsch

Kinder: geeignet ab 16 Jahren (teilweise gewaltvoller Inhalt samt Abbildungen im Zusammenhang mit Völkerschauen, Sklaverei etc.)



# Donnerstag 13.07.

## 13:00 - 17:00 Uhr



©Ruby Rebelde

**Inklusive Sexarbeit?! Diskriminierungsrealität von Sexarbeiter\*innen im Kontext antifeministischer und demokratiefeindlicher Angriffe**  
*Workshop*

Über Sexarbeit in feministischen Räumen zu sprechen kann heikel sein, weil Überzeugungen zum Thema Prostitution gesellschaftlich tief in der deep story verankert sind und somit häufig unbewusst auftreten. Der Workshop thematisiert keine Positionierung pro oder kontra Sexarbeit, sondern bietet Raum, eigenen Zuschreibungen und Denkmustern über Sexarbeitende auf die Spur zu kommen. In welchen kulturellen, institutionellen oder individuellen Zusammenhängen existiert Sexarbeitsfeindlichkeit und wie sieht sie konkret aus? Welche Handlungsoptionen gibt es? Wie wird aus „Toleranz“ Inklusion und welche Rollen spielen Antifeminismus und Demokratiefeindlichkeit im Diskurs über Sexarbeit?

**Ruby Rebelde**

**Ort: Gruppenraum2 in der Pumpe, Haßstraße 22**

**Für: max. 35 Personen**

**Sprache: Deutsch**

**Kinder: nach eigenem Ermessen**

# Donnerstag 13.07.

## 15:30 - 17:30 Uhr



©Raum 3

**Migrantische Perspektiven auf Feminismus - Gesprächsrunde mit migrantischen/ migrantisierten Frauen *Gespräch***

“Ain’t I a woman” - migrantische Perspektiven auf das Thema Feminismus finden in der breiten Öffentlichkeit immer noch

nicht den Platz, den sie verdienen. Deshalb wollen wir in einer Gesprächsrunde mit unseren Gäst\*innen einen Raum dafür schaffen, über Feminismus zu sprechen: über Ausschlüsse, wie (antimuslimischen) Rassismus und das Unbehagen mit dem Begriff des Feminismus, aber auch über Lösungen und alternative Ansätze wie z.B. den islamischen Feminismus. Alle Teilnehmer\*innen sind herzlich zum Mitdiskutieren eingeladen.

**Raum3 mit: Lava Khwahish, Rüdän Chranje und Bahara Khosravan**

**Ort: Thinkfarm in der Alten Mu Lorentzendamm 6-8**

**Sprachen: Mix aus Deutsch, Arabisch und Persisch (ggf. auch Englisch möglich)**

**Kinder: es können Kinder mitgebracht werden, eine Spielecke wird eingerichtet**

# Donnerstag 13.07.

**16:00 - 21:00 Uhr**



©Marlot

## **FLINTA\* DJ Workshop**

FLINTA\* Personen wird der Einstieg in die Welt des Auflegens erschwert. Broculture und klassische Stereotype werden bis heute reproduziert: Auch 2021 gab es nur 27% weiblich gelesene Musik-Acts weltweit auf Festivals, männliche 59%.

(Female Pressure; Fact Survey 2022).

Ein Raum voller männlich gelesener Menschen wirkt einschüchternd. Eine ganze Szene sowieso. Gerade der Anfang und das Fuß fassen ist schwer. FLINTA\* werden leider immer noch nicht ausreichend ernst genommen.

Dabei ist Musik zu teilen etwas außergewöhnlich Schönes: Das wollen wir euch zeigen. Wir wollen euch einladen in die Praxis der\*s DJ rein zu luschern. In unserem Workshop könnt ihr erste Erfahrungen mit der Technik machen, Fragen stellen und praktische Kenntnisse einer\*s DJ sammeln.

**Marlot, Linadontkray und Asoka vom SPA-Kollektiv**  
Ort: Luna Club, Bergstraße 17A (*Ort ist nicht barrierearm*)

**Sprache: Deutsch**



# Donnerstag 13.07.

**16:30 - 20:30 Uhr**



©Franka Weinzierl

## **Kunst mit der Brust** *Workshop*

Außerhalb des Kontextes Sexualität, Krankheit und Stillen stellt die Brust in unserer Gesellschaft oftmals ein Bewertungsobjekt dar. Dabei gibt es wenige Möglichkeiten, andere Perspektiven und Zugänge zur Brust zu

bekommen. Im Brustkunst-Workshop setzen wir uns mit der Brust in einem künstlerischen Schaffensprozess auseinander.

Im Workshop sind alle oberkörperfrei. Dabei trägst du Farbe auf deine (nackte) Brust auf und lässt deiner Kreativität beim Auftrag auf eine Leinwand freien Lauf. Wir treffen uns in einem geschlossenen Raum, der gemeinsam in einen Safe(r) Space verwandelt wird. Der Workshop ist für alle, die sich als FLINTA\* verstehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich - Kleidung die dreckig werden kann, schon.

## **Embreast Yourself**

Ort: Gruppenraum 1 in der Pumpe, Haßstraße 22  
Sprache: Deutsch (Erklärungen auf Spanisch, Russisch und Englisch möglich)  
Kinder: Mitnahme, aber keine Teilnahme möglich

# Donnerstag 13.07.

## 17:00 - 19:00 Uhr



©Dödel Reflect Masculinity

### **Makkerschnack - Männlichkeit(en) im Kontext**

#### *Workshop*

Wir sind eine Hochschulgruppe der CAU und setzen uns mit kritischen Männlichkeiten, also stereotypischen/idealtypischen Männlichkeitsbildern und ihrer Auswirkung auf die Gesellschaft auseinander.

Unser Ziel ist es, zu einer feminisierteren Gesellschaft beizutragen, indem wir unsere individuellen Privilegien erkennen, uns den gesellschaftlichen Problemen bewusst werden und den Ungerechtigkeiten auf den Grund gehen. In Form eines World Cafés wollen wir den Workshop nutzen, um mit euch über jegliche Themen rund um Männlichkeit ins Gespräch zu kommen. Jede\*r ist, unabhängig von bisherigen Berührungspunkten mit der Thematik, herzlich Willkommen!

**Dödel**

**Ort:** Coworkhouse Anscharcampus, Weimarer Straße 6

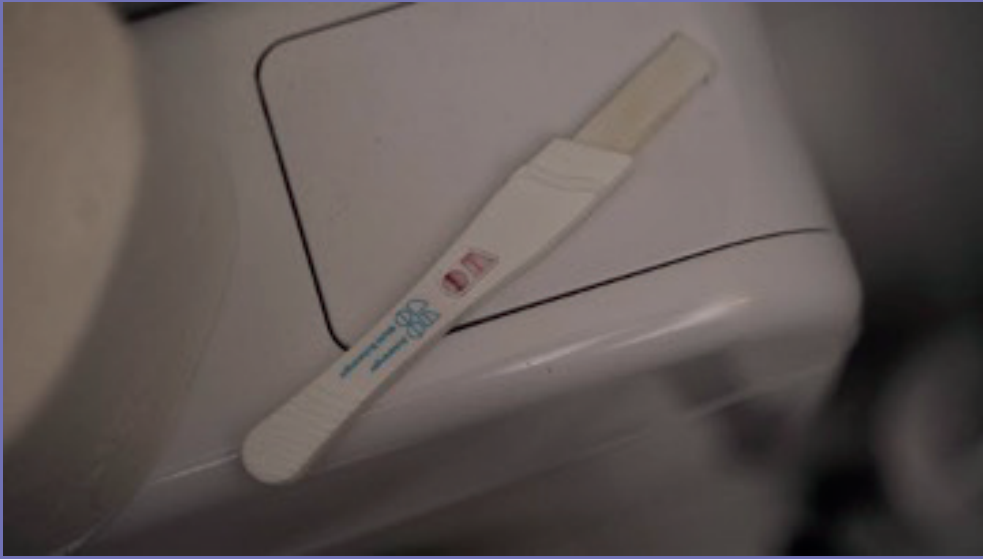
**Sprache:** Deutsch

**Kinder:** Mitnahme, aber keine Teilnahme möglich



# Donnerstag 13.07.

## 17:00 - 19:00 Uhr



©Fem\*Med

### **Wir Allein, Tabuthema Abtreibung**

*Kurzfilm + Diskussion*

Ungewollt schwanger. Ein 43-jährige Frau mit zwei Kindern. Eine 28-jährige

Mutter, Opfer von häuslicher Gewalt. Ein 23-jähriger Mann, endlich im Geschlecht angekommen. Eine 27-jährige Frau im Konflikt zwischen Glauben und Karriere. Eine 16-jährige, kurz vor dem Abi, sie würde gerne studieren.

Jede vierte deutsche Frau bricht in ihrem Leben eine Schwangerschaft ab. Abtreibungen sind keine Einzelfälle, warum behandeln wir sie dann so?

„Wir Allein“, ein Kurzfilm von Quinn Husmann und Fem\*Med Kiel, thematisiert die Diversität von Abtreibenden und ihren Situationen. Anschließend bieten wir in Kooperation mit ProFamilia Kiel einen Austausch über das Thema, denn - wir sind nicht allein.

**Fem\*Med in Kooperation mit ProFamilia**

Ort: hybrider Konferenzraum Anscharcampus,  
Weimarer Straße 6

Für: max. 25 Personen (Anmeldung erforderlich)

Sprache: Deutsch

Kinder: Für Kinder ungeeignet

# Freitag 14.07.

## 10:00 - 14:00 Uhr



©Women in Exile e.V.

**Women, Asylum and Solidarity/How open are my political structures to refugee women\*? Workshop**

It is important to address racism, sexism and homophobia in connection with refugee movement. On the

outside we try to have a united fight, but from inside there are a lot of divisions depending on privileges. Some of us practice racism, sexism and homophobia without even being aware of it. This comes sometimes from the refugee and sometimes from the supporters. It is important to know ones limitation in terms of support. Supporters sometimes spend a lot of energy trying to support individuals but forget that this cannot be forever and forget it is more important to empower these individuals: “do not give me fish but show me how to fish”.

We refuse a concept of the supporter-supported relationship as one part only giving and the other only taking. Instead, we want to work on our own concept of working together in solidarity.

**Women in Exile**

Ort: online

Sprache: Englisch

Kinder: nicht geeignet für Kinder

# Freitag 14.07.

## 14:00 - 21:00 Uhr



©Lea Kim Binger

### **Drag Workshop**

Drag has no boundaries or rules. It breaks the gender binary and plays with prejudices and expectations. What kind of masculinity, femininity and genderqueerness do I experience in my everyday life?

What representation of gender would I like to feel, see, and experience more? The workshop is for everyone who feels like testing and breaking down these categories. We combine resistance and protest with fun and art by experimenting with ourselves. We will prepare a little show and if you want to you can present it at an open stage on Saturday. But it is not mandatory to present anything!

Feel free to bring make up, mirrors or drag outfits! If you don't have anything to bring, that's no problem either.

Accessibility: We make pauses. We accept uncontrolled noises and movements. Everyone can stand up and move, leave, eat or drink at any given time if needed. An accompanying person is welcome to join.

**Maria Moschus**

Ort: FKK in der Alten Mu, Lorentzendamm 6-8

Für: max. 16 Personen (Anmeldung erforderlich)

Sprache: Englisch und Deutsch möglich

Kinder: nach Absprache mit Referent\*in möglich



# Freitag 14.07.

## 14:00 - 18:00 Uhr



©Ceren Saner

### **We Are Family - Unsere queeren (Wahl-) Familien Zine-Workshop**

Was bedeutet es eigentlich, Familie zu haben? Welche Bedürfnisse und Gefühle impliziert der

Begriff? Wie können wir uns diesen Gefühlen und Bedürfnissen zuwenden und erfüllende Beziehungen außerhalb traditioneller (biologischer) Familienkonstellationen führen? In diesem Zine-Workshop unter der Anleitung von Ulla Scharfenberg erstellst du innerhalb von vier Stunden ein Zine (= kurz für „Magazine“), in dem du deine Gedanken und Erkenntnisse zum Thema (Wahl-)Familie festhalten kannst. Du brauchst für die Teilnahme keinerlei Vorkenntnisse und keinen bestimmten Background. Gerne möchten wir eure Werke im Anschluss ausstellen.

**Ulla Scharfenberg (sie/-)**

**Ort:** Bibliothek Anscharcampus, Weimarer Str. 6

**Für:** Queers, max. 10 Personen (Anmeldung erforderlich)

**Sprache:** Deutsch (Englisch möglich)

**Kinder:** Kindermitnahme ist möglich

# Freitag 14.07.

## 16:30 - 18:30 Uhr



©Sunanda Mesquita

### „Homestories“: (post)migrantische koreanisch- österreichische Geschichte *Comiclesung*

Wien in den 1970er-Jahren. Lange vor Hi-Tech made in Korea, Kimchi-Hype und „Gangnam Style“ kamen die ersten koreanischen Krankenschwestern als „Gastarbeiterinnen“ nach Österreich. Sie wurden geholt, um den

akuten Pflegenotstand zu lindern, wie er schon damals in vielen Ländern Europas herrschte. Vina Yuns *Homestories* folgt den Spuren dieser wenig bekannten und bislang kaum dokumentierten Migrationsgeschichte. Ebenso erzählt der Comic vom Aufwachsen der Kinder der Einwander\*innen von damals, der sogenannten Zweiten Generation: ein Alltag in der verzopften Alpenrepublik in der „goldenen Ära“ der Sozialdemokratie, zwischen Bruno Kreisky und Teenie-Zeitschriften, Acid House und Waldheim-Affäre, Alltagsrassismus und Whitney Houston. *Homestories* ist ein semidokumentarischer Comic über Erfahrungen der (Post-)Migration sowie Generationenverhältnisse und Familienbeziehungen in der Diaspora.

Vina Yun (sie/they)

Ort: online

Sprache: Deutsch



# Freitag 14.07.

## 19:00 - 21:30 Uhr



©Sascha Thierry Esequiyl Rubel

### **Wieso du nur Frauen und Männer siehst - Nicht-binäre Menschen in der Unsichtbarkeit** *Vortrag*

Was bedeutet nicht-binär? Welche Personen stecken dahinter? Vielleicht wurdest du darauf hingewiesen, eine Person nicht „Herr“ oder „Frau“ zu nennen

und du fragst dich: Warum nehme ich nicht-binäre Personen nicht im Alltag wahr? Um der Frage nachzugehen, wollen wir zusammen schauen, warum nicht-binäre Menschen sozial ungesehen bleiben. Wir ergründen, was die ‚binäre Geschlechterordnung‘ eigentlich bedeutet und wie sie historisch mit Unterdrückung und dem Patriarchat zusammenhängt. Wir wollen auch darüber sprechen, was nicht-binäre Menschen in der Gesellschaft brauchen. In der Austauschrunde können wir unsere Erfahrungen teilen, uns als Betroffene vernetzen und als Nicht-Betroffene Fragen stellen, um diskriminierungskritischer leben zu lernen. Es sind keine/geringe Vorkenntnisse nötig.

**Sascha Thierry Kriesinger (keine Pronomen)**

**Ort:** Thinkfarm in der Alten Mu, Lorentzendamm 6-8

**Sprache:** Deutsch

**Kinder:** ab 16 Jahren, eine Begleitperson ist erwünscht



# Samstag 15.07.

## 12:30 - 15:30 Uhr



©Clara Boeck

**Globale Klima(un)gerechtigkeit und wie mensch selbst aktiv werden kann**  
*Workshop*

Von den Folgen des Klimawandels sind nicht alle Menschen gleicher-

maßen betroffen. Gleichzeitig tragen Menschen, die am wenigsten unter der Klimakrise leiden, am meisten zum Klimawandel bei. In diesem Workshop werden die Verhältnisse und Strukturen, die der Klimaungerechtigkeit zu Grunde liegen besprochen und eigene Privilegien reflektiert. Gemeinsam werden unterschiedliche Möglichkeiten erarbeitet, um mehr Klimagerechtigkeit zu erreichen und der Klimakrise entgegenzuwirken. Im Fokus steht dabei die Umsetzung dieser Möglichkeiten in der Praxis und wie mensch selbst aktiv werden kann unter Berücksichtigung eigener Ressourcen und Grenzen.

**Clara Boeck (sie/ihr)**

**Ort: online**

**Für: max. 20 Personen**

**Sprache: Deutsch**

# Samstag 15.07.

## 13:00 - 22:00 Uhr



©Alisa Nieto Lühr

**Anstimmen Open Air**  
*Musik + Workshops*

Musikprogramm mit:  
Cea, crl und Flavour  
Blue,  
Spa- Kollektiv

Workshops: Fahrrad-  
Schrauben, Kleider-  
tausch

Ort: Sport - und Begegnungspark Gaarden  
Kinder: können gerne dabei sein!



# Samstag 15.07.

## 14:00 - 16:00 Uhr



### **FLINTA\* Skaten.** *Workshop*

Du wolltest schon immer lernen zu Skaten, hast dich aber nie so richtig getraut alleine in einen Skatepark zu gehen? Wir wollen gemeinsam die ersten Schritte zum Skateboarden mit euch gehen. Teil des Workshops soll nicht nur das Skaten sein, sondern auch Empowerment und

der respektvolle Umgang miteinander beim Skaten.

**Lina, Helena, Josie und Vio**

**Ort:** Skatepark Gaarden

**Für:** max. 20 FLINTA\* ohne und mit Vorkenntnissen

**Info:** Wir können bis zu 12 Boards und Helme stellen, wer Equipment hat, gerne mitbringen!



# Sonntag 16.07.

## 14:00 - 16:00 Uhr

©Sascha Seidl    ©Andrea Schöne



©Judith Hohn    ©Sabrina Lorenz

### **Behinderung und Feminismus** *Podiumsdiskussion*

Fühlen sich Menschen mit Behinderung in der feministischen Bubble repräsentiert? Wie sollten feministische Diskussionen in Bezug auf Inklusion geführt werden? Was müssen Veranstaltungen beachten, die sich um Barrierefreiheit bemühen? Und wieso haben es

FLINTA\* im Gesundheitssystem besonders schwer? Über diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren. Häufig stellt Behinderung in der intersektionalen Debatte eine Leerstelle dar.

Eine Diskussionsrunde bestehend aus 4 FLINTA\* soll die Positionen von Menschen mit Behinderung sichtbar machen, um solidarische Allianzen zu stärken und wirklich inklusiv zu machen.

**Andrea Corinna Schöne, Judith Hohn, Sascha Seidl und Sabrina Lorenz**

Ort: online

Sprache: Deutsch, Teile bei Bedarf in Englisch für alle Referierenden möglich

Kinder: geeignet ab 16 Jahren

# Sonntag 16.07.

## 16:00 - 18:00 Uhr



©Mira Zounogo

### **FLINTA\*** *Jam Session*

Jam-Session für FLINTA\*s – Musik machen ohne Markers – Singen ohne Sexismus. Zeiten und Räume für FLINTA\* ermöglichen uns durchzuatmen, Kraft zu finden und einfach gute Musik zu machen. Wir wollen uns in entspannter Atmosphäre austauschen

und an Instrumenten ausprobieren können. Bring gerne Deine eigenen Instrumente mit!

**Mira Zounogo im Innenhof der Alten Mu**

**Ort:** Innenhof in der Alten Mu

**Für:** FLINTA\* and friends

**Sprache:** Deutsch (Rückfragen auf Englisch möglich)



# Sonntag 16.07.

## 18:00 - 20:00 Uhr



©Kurt Steinhausen

### **Able-was? – Behinderung und Ableismus als Einführung**

#### *Lesung*

Behindertenfeindlichkeit als Wort, um diskriminierende Erfahrungen von Menschen mit Behinderung, chronischen und psychischen Erkrankungen zu beschreiben, ist sehr bekannt. Ableismus geht noch weiter, ist aber im deutschsprachigen Raum noch sehr unbekannt. Hier geht es nicht

nur um aggressive, gewaltvolle Erfahrungen. Sondern ebenso darum wie die nichtbehinderte Dominanzgesellschaft die Fähigkeiten behinderter Menschen bewertet und entscheidet, wer als „normal“ angesehen wird und wer nicht. Andrea Schöne hat eines der ersten deutschsprachigen Bücher über diese Diskriminierungsform geschrieben. Dabei bringt sie wissenschaftliche und aktivistische Sichtweisen mit eigenen Erfahrungen zusammen. In der Lesung gehen wir auf ableistische Phänomene ein und wie Mensch es besser machen kann.

**Andrea Corinna Schöne (sie/ihr)**

Ort: online

Sprache: Deutsch



# Impressum

## **Herausgegeben und veranstaltet vom:**

Zwischenfunken Kollektiv e.V.  
Kirchenweg 22  
24143 Kiel

## **Gestaltung, Satz und Illustrationen:**

Alisa Nieto Lühr

## **Texte:**

Einleitung und Informationen vom Zwischenfunken Kollektiv. Die Beschreibungen zu den Veranstaltungen sind von den Referierenden geschrieben und wortwörtlich übernommen worden. Es wurden nur die Rechtschreibfehler korrigiert.

## **Fonts:**

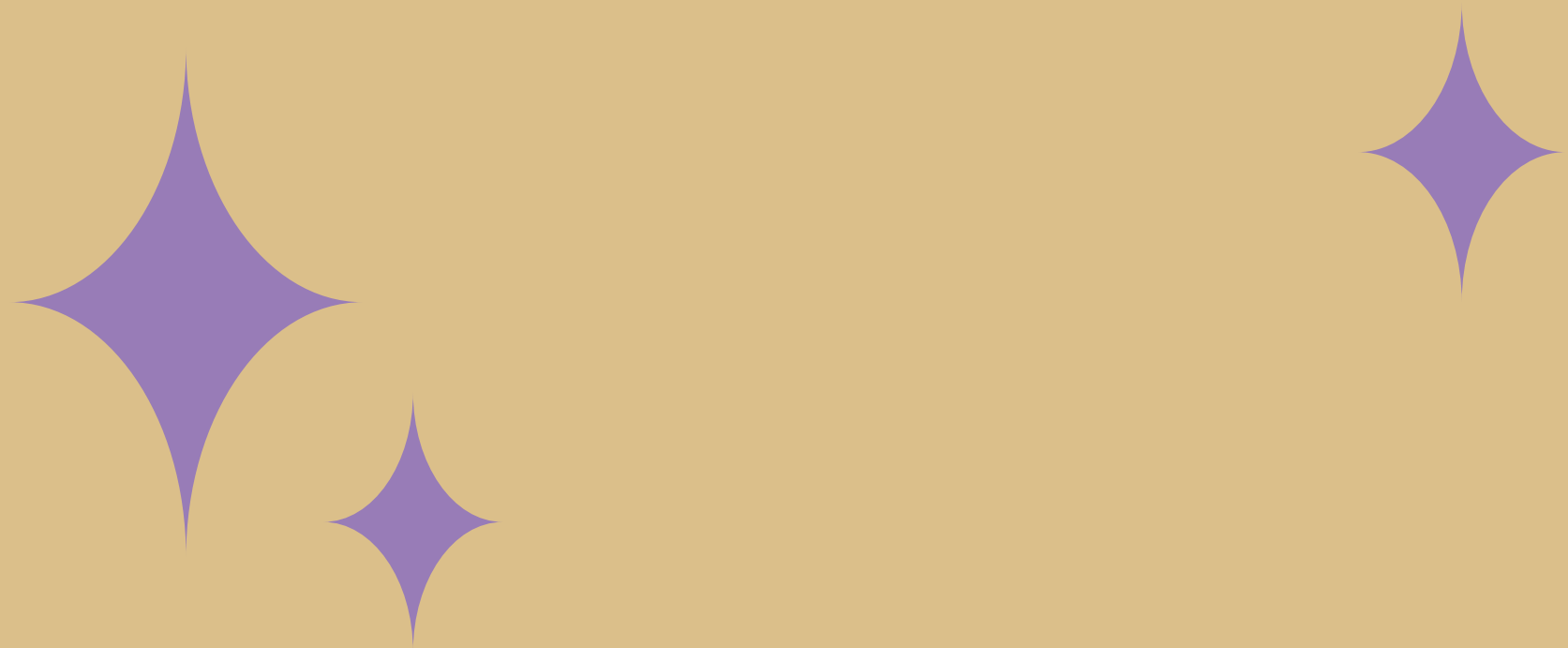
Coolvetica  
Real Text OT  
Hobo Std  
Source Serif Variable

## **Haftungsausschluss**

Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Angaben sind unverbindlich. Inhaltliche Programmänderungen, Änderungen der Austragungsorte, sowie den Veranstaltungszeiten sind unter Vorbehalt.

# Förderungen

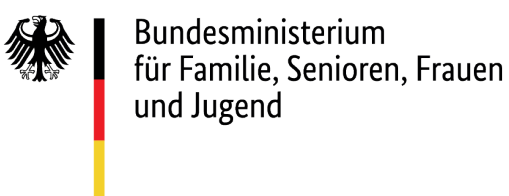
**Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren dies-jährigen Förderungen!**



**Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Verfügungsfonds Gaarden im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt.**



**Gefördert vom**



**im Rahmen des Bundesprogramms**

**Demokratie *leben!***



**unterstützt vom Förderfonds „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“**





ZWISCHENFUNKEN



KOLLEKTIV